

Die vaLeo – psychomotorische Entwicklungsbegleitung GmbH wurde 2003 gegründet und ist eine anerkannte Erwachsenenbildungseinrichtung mit Ö-Cert.

Der Sitz der vaLeo GmbH ist in Graz.

Unsere Bildungsangebote finden jedoch in ganz Österreich statt.

Alle Kursorte, Kurstermine und Fördermöglichkeiten finden Sie auf www.valeo.at.

Lehrgang

Der **vaLeo Lehrgang „Vielfalt begleiten“** ist ein vierteiliges Weiterbildungsangebot, das an Wochenenden angeboten wird. Er umfasst 70 Einheiten Unterricht und Selbststudium und richtet sich an Personen, die sich intensiv mit Prozessen der Beziehungsgestaltung in ihrem Arbeitsfeld befassen wollen.

Vielfalt begleiten

Seit jeher beschäftigt uns in pädagogischen Beziehungen auch der **Umgang mit irritierenden Phänomenen**. Pädagog*innen erleben in ihrer Arbeit sowohl Situationen, die bekannt und vertraut als auch unbekannt und fremd sein können. Gerade der Blick auf das Fremde und Unbekannte kann neugierig machen und Interesse wecken oder verunsichern und zögern lassen.

Begegnungen mit anderen Menschen fordern heraus, unabhängig davon ob diese uns bereits bekannt sind oder aufgrund einer anderen sozialen Schicht, politischen Gesinnung, kulturellen Herkunft, Sprache, Religion, Behinderung, ... noch fremd sind.

Auf die Frage, wie man diesen Herausforderungen begegnen kann, gibt es in der pädagogischen Arbeit interessante Ansätze mit dem Fremden im Eigenen und dem Fremden im Anderen umzugehen.

Auf Basis der psychomotorischen Entwicklungsbegleitung setzen sich die Teilnehmer*innen dieses Lehrgangs damit auseinander, wie es in der Gestaltung von Beziehungen besser gelingen kann, **Individualität zu verstehen und Vielfalt anzuerkennen**.

Ziel

Der **Lehrgang Vielfalt begleiten** ermöglicht anhand zentraler Aspekte der psychomotorischen Entwicklungsbegleitung und der kultursensitiven Pädagogik herausfordernde Situationen im Umgang mit Menschen konstruktiv zu gestalten und individuelle, gesellschaftliche und institutionelle Vielfalt positiv zu begleiten.

Die Absolvent*innen des **Lehrgangs Vielfalt begleiten** sind in der Lage, sich mit der eigenen und anderen Kulturen und Bildungswegen auseinander zu setzen, Beziehungen aktiv zu gestalten und Begegnungen mit Menschen im Rahmen der kultursensitiven Pädagogik zu beleuchten. Sie können Herausforderungen meistern, das Änderbare erkennen und Erleichterungen ermöglichen. Durch die Fähigkeit zum Perspektivenwechsel können sie die eigenen Handlungsspielräume erweitern, kulturelle Vielfalt ins Geschehen integrieren und in Gruppen intra- und interkulturelle Phänomene erkennen, verstehen und konstruktiv begleiten.

Kursinhalte

Kursteil 1: Über mich und das Andere

Im ersten Kursteil werden intrakulturelle Aspekte in der Beziehungsgestaltung sowohl selbst erlebbar als auch theoretisch aufbereitet.

Wir beschäftigen uns mit den Themen Anerkennen, Verstehen und Nicht-Verstehen. Diese Thematik wird in Bezug auf Prozesse der Beziehungsgestaltung im Kontext einer inklusiven Pädagogik bearbeitet. Zusätzlich richten wir unsere Aufmerksamkeit auf die Phänomene Angst und Vertrauen in Beziehungen.

Blickwinkel von Hilarion Petzold, Jürgen Bolten, Jürgen Seewald, Remo Largo und Robert Kegan werden unsere theoretisch fundierten Diskussionen beeinflussen.

Kursteil 2: Über das (Un) Vermögen

Im zweiten Kursteil stehen interkulturelle Aspekte in Theorie und Praxis im Zentrum der Auseinandersetzung.

Fremdheit wird unter anderem dort erlebt, wo unterschiedliche Kulturen aufeinander treffen.

Wir beleuchten daher intra- und interkulturelle Phänomene, woher unsere unterschiedlichen Wahrnehmungen kommen könnten und wie wir mit Vielfalt umgehen.

Wir hören eigene und fremde Migrationsgeschichten und gehen der Frage nach, wie Vorurteile und verdeckte Diskriminierung im Alltagsgeschehen einen offenen Umgang miteinander beeinflussen können.

Wir wollen uns der gesellschaftlichen Bedeutung von Vielfalt nähern und unseren Blick auf die Chancen und Möglichkeiten einer heterogenen Mitwelt richten.

Kursteil 3: Über das Herausfordernde und das Änderbare

Im dritten Kursteil machen wir uns auf die Suche nach neuen Lösungen im Umgang mit dem Anderen und dem Fremden.

Auf den Erfahrungen der ersten beiden Kursteile aufbauend, wollen wir konkrete Situationen aus der eigenen Praxis, die für uns eine Herausforderung dargestellt haben, reflektieren.

Dadurch versuchen wir unser Verstehen zu weiten und neuen Lösungen im alltäglichen und pädagogischen Handeln Raum zu geben.

Durch praktische und theoretische Zugänge zum Thema Autonomie und Verbundenheit können wir Einblicke in unsere familiären und kulturellen Hintergründe gewinnen und mehr über menschliche Grundbedürfnisse und Werte erfahren. Diese Auseinandersetzung soll dem Aufbau neuer Handlungsweisen in der Entwicklungsbegleitung und Beziehungsgestaltung dienen.

Kursteil 4: Über Entwicklungschancen und Potentialvielfalt

Im vierten und letzten Kursteil sind die Teilnehmer*innen eingeladen und aufgefordert, eigene Erfahrungen über einen Beziehungsprozess mit einem Kind oder einem Erwachsenen zu präsentieren und zu reflektieren.

Die erlebten Beziehungserfahrungen werden den Kolleg*innen vorgestellt und dienen als Grundlage, mögliche Weiterentwicklungen im Sinne von Perspektiven und Potentialen zu diskutieren. Durch Rückschau entfaltet sich Vorausschau.

Abschluss

Nach der Teilnahme an den vier Kursteilen und der Bereitschaft, im vierten Kursteil die eigenen Erfahrungen über einen Prozess der Beziehungsgestaltung zu präsentieren und zu reflektieren, erhalten die Teilnehmer*innen ein **Bildungszertifikat** der vaLeo-Psychomotorischen Entwicklungsbegleitung GmbH.